

Testbericht



Zeckenschutzmittel Zecken Frey®



INHABER DER TESTURKUNDE:

Anmelder/Vertreiber:

HAGOPUR AG

Max-Planck-Str. 17

D-86899 Landsberg/Lech

Tel. 08191/9472010

Fax : 08191/9472050

E-Mail: info@hagopur.de



Zeckenschutzmittel „Zecken Frey®“

Testergebnisse im einzelnen:

Einsatzbereich

Einsatz bei der Jagd sowie bei allen Wald- und Feldarbeiten mit Zeckenbefallsrisiko. Die Einsatzdauer betrug bei allen Testpersonen insgesamt 101 Einsatztage.

Testmerkmal	Testergebnis	Note
➤ Entnahme und Aufbringung des Mittels	Aufbringung bzw. Entnahme des Mittel ist durch die kleine, sehr handliche Sprühflasche mit Pumpzerstäuber sehr gut möglich. Gut für die Hosentasche geeignet. (Die angegebene Anzahl von mindestens 300 Sprühstöße wurde im Labor bestätigt.)	1,7
➤ Wirksamkeit des Mittels gegen Zecken	Es war ein geringerer Befall durch Zecken (ca. 10x weniger) bei Mensch (und Hund) zu verzeichnen. Beim Hund muss es allerdings so aufgebracht werden, dass der Hund es nicht ablecken kann	2,0
➤ Schutzdauer	Die Wirkungsdauer lag bei ca. 2-4 Stunden im Normaleinsatz, dann musste i.d.R. nachgesprüht werden	2,4
➤ Wirksamkeit beim übermäßigen Dauerschwitzen	Beim Einsatz mit übermäßiger Schweißbildung war die Wirksamkeit auch noch verhältnismäßig gut. Vorteilhaft ist, dass das Mittel auf der Haut nicht ölig wirkt.	2,6
➤ Geruch (Duft) des Mittels	Der Geruch des Mittels wurde insgesamt als „angenehm“ bezeichnet.	2,5
➤ Nebenwirkungen beim Einsatz	Es wurden so gut wie keine Nebenwirkungen (z.B. Allergien) festgestellt.	1,9

Gesamteindruck	Das Mittel ist besonders gut geeignet für Personen, die eine übermäßige Zeckendisposition aufweisen. Es schützt in einem gewissen Umfang auch zuverlässig vor Stechmücken.
Gesamtnote	„Gut“

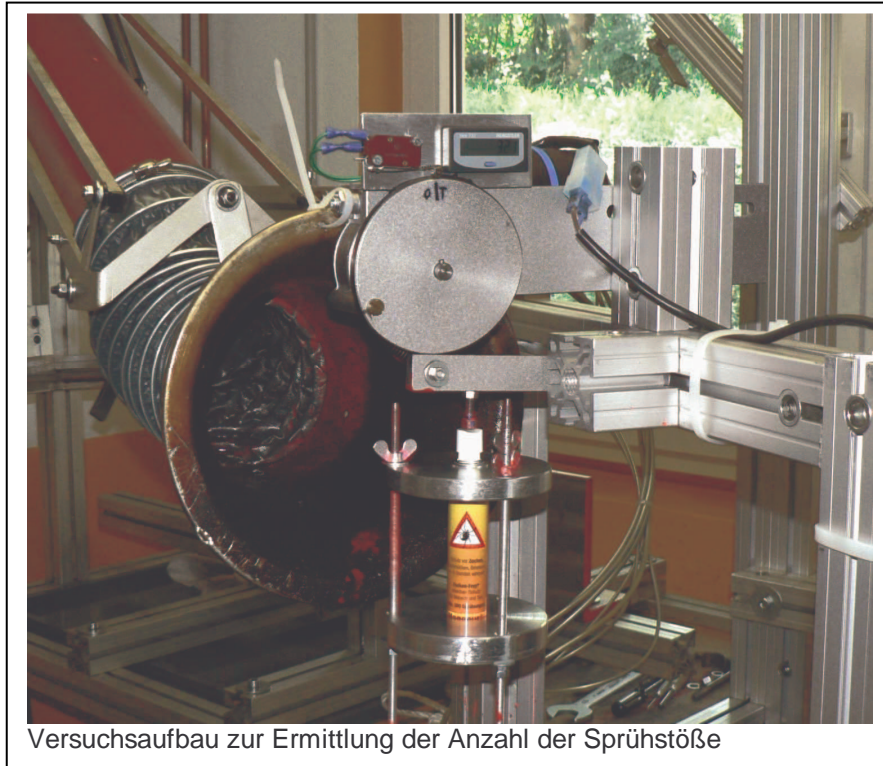
Daten

Zusammensetzung: Wasser, Ethyl-Butylacetylaminopionate, Isopropylalkohol; PEG7 Glyzerylcocoate; PEG 40 Hydrogenated Castor Oil; Citrus Limonum; Progestemon Cablin (gemäß Datenblatt)

Ausführung: Handliche Sprühflasche mit Pumpzerstäuber. Passt leicht in jede Hosen- oder Jackentasche.

Ermittlung der Anzahl möglicher Sprühstöße:

Die Anzahl der möglichen Sprühstöße wird von Firmenseite mit mindestens 300 Sprühstöße angegeben. Bei der Überprüfung der Angabe konnte der Wert in vollem Umfang bestätigt werden



Versuchsaufbau zur Ermittlung der Anzahl der Sprühstöße

Prüfexemplar Nummer	Anzahl der ermittelten Sprühstöße (Hübe)	Gewicht der Sprühflasche vor Sprühbeginn	Gewicht der Sprühflasche nach Sprühung	Flascheninhalt
1	348	35,8 g	11,3 g	24,5 g
2	341	35,8 g	11,2 g	24,6 g
3	358	35,7 g	11,4 g	24,3 g
4	357	35,8 g	11,1 g	24,7 g
5	361	35,8 g	11,2 g	24,6 g
Durchschnitt	353	35,78 g	11,24 g	24,54 g

Ermittlung des Sprühvolumens:

Die Gleichmäßigkeit des Sprühvolumens wurde an einem Beispiel ermittelt (Gewicht voll = 35,7 g; Gewicht leer = 11,4 g; Inhalt = 24,3 g)

Messung nach Hubanzahl (Sprühstoßanzahl)	Flascheninhalt (35,7 g)	Differenzbetrag zum Inhalt zuvor
50	32,2 g	3,5 g
100	28,7 g	3,5 g
150	25,3 g	3,4 g
200	22,0 g	3,3 g
250	18,6 g	3,4 g
300	15,2 g	3,4 g
358	11,4 g	3,8 g

Durchschnitt pro 50 Hub	3,47 g
-------------------------	--------

Das **Sprühvolumen pro Sprühstoß** (Hub) beträgt damit durchschnittlich **0,069 g**.

Prüfungsdurchführung

Verantwortlicher Prüfer

Jörg Hartfiel

hartfiel@kwf-online.de

Testabschluss: Juli 2007

Prüf-Nr.: 4612

Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. (KWF)

Spremlinger Straße 1

D-64823 Groß-Umstadt

<http://www.kwf-online.de>

Telefon: 06078-785-0

Telefax: 06078/785-50